

# **Vereinsrecht und Vereinspraxis der Feuerwehrvereine 2016**

**Basiswissen – Rechtsprechung – Praxisprobleme**

**Malte Jörg Uffeln**

**Bürgermeister der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße**

**Magister der Verwaltungswissenschaften**

**(Rechtsanwalt) - Mediator (DAA) – Lehrbeauftragter - MentalTrainer**

**[www.uffeln.eu](http://www.uffeln.eu)**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

**[ra-uffeln@t-online.de](mailto:ra-uffeln@t-online.de)**

**Tel. 0152/21693672 oder 06663/9127890(p) oder 06663/97365**

**ON bei facebook unter Malte Jörg Uffeln**

# **Wer mehr wissen will !/?**

**Power- Point – Vorträge,  
Arbeitshilfen, Muster, Reden etc.  
finden Sie zum kostenfreien  
download unter**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

# **Das Leben bildet !**

**Johann Heinrich Pestalozzi  
(1746 - 1827), Schweizer Pädagoge und Sozialreformer**

**Das Lehren soll so sein, dass das  
Dargebotene als wertvolles  
Geschenk und nicht als saure  
Pflicht empfunden wird.**

**Albert Einstein  
(\* 14. März 1879 in Ulm; † 18. April 1955 in Princeton, New Jersey)**

**I.**

**e.V. und nicht e.V.**

# **Merkmale des e.V.**

- \* Satzung**
- \* körperschaftlich verfasst**
- \* unabhängig von der Anzahl der Mitglieder**
- \* Mitglieder können ein- und austreten**
  - \* kein Anspruch auf Vereinsvermögen**

# Merkmale des n.e.V.

**\* Satzung**

**\* körperschaftlich verfasst**

**\* Mitglieder können ein- und austreten**

**\*“wohl“ Anspruch der Mitglieder auf Vereinsvermögen  
(arg. Aus § 54 S. 2 BGB )**

# Haftung beim n.e.V.

## § 54 BGB

### Nicht rechtsfähige Vereine

**Auf Vereine, die nicht rechtsfähig sind, finden die Vorschriften über die Gesellschaft Anwendung. Aus einem Rechtsgeschäft, das im Namen eines solchen Vereins einem Dritten gegenüber vorgenommen wird, haftet der Handelnde persönlich; handeln mehrere, so haften sie als Gesamtschuldner.**

**Was ist anders beim nicht  
e.V. ?**

**Fehlen der Eintragung in das  
Vereinsregister**

# **§ 50 Abs. 2 ZPO**

**Ein Verein, der nicht rechtsfähig ist, kann klagen und verklagt werden; in dem Rechtsstreit hat der Verein die Stellung eines rechtsfähigen Vereins.**

# **II.**

# **Vertretungsregelungen**

# **Der maßgebliche Rechtsrahmen der Aufgaben**

**\* § 32 BGB, Vereinsrecht des BGB**

**\* Gemeinnützigkeitsrecht**

**\* Satzung des Vereins**

**\* Gewohnheitsrecht(?)**

**\* Ordnungen**

**(Geschäftsordnung, Finanzordnung, Beitragsordnung, Hausordnung,  
Jugendordnung, Ehrungsordnung )**

**\* Beschlüsse**

**(Beschlussbuch ? )**

# § 26 BGB

## Vorstand und Vertretung

(1) **Der Verein muss einen Vorstand**

**haben.** Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich; er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Der Umfang der Vertretungsmacht kann durch die Satzung mit Wirkung gegen Dritte beschränkt werden.

(2) Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird der Verein durch die Mehrheit der Vorstandsmitglieder vertreten. Ist eine Willenserklärung gegenüber einem Verein abzugeben, so genügt die Abgabe gegenüber einem Mitglied des Vorstands.

**§ 30 BGB**  
**Besondere Vertreter**

**§ 164 BGB**  
**Vollmacht**

**§ 179 BGB**  
**Vertreter ohne Vertretungsmacht**

# **III.**

## **Rechte und Pflichten der Vorstandsmitglieder**

# **Aus der Rechtsprechung des BGH:**

***Das ehrenamtlich tätige  
Vorstandsmitglied muß... für die  
Kenntnisse einstehen, die die  
übernommene  
Geschäftsführungsaufgabe erfordert  
( BGH NJW 1957,832; BGH WPM  
1971,1548)***

# **Aufgaben des Vorstandes....**

**\* gesetzliche Aufgaben:  
gesetzlicher Vertreter gemäß § 26 BGB  
„ Geschäftsführungsorgan“**

**\* Aufgaben nach der Satzung:  
Klare Definition in der Satzung ?**

**\* angenommene Aufgaben**

**\*selbst generierte,“gekürzte“, Aufgaben**

# **IV. Haftung im Verein**

# **Haftung im „Innenverhältnis“**

**Vorstand /Mitarbeiter  
gegenüber Verein (§§ 31 a, 31 b BGB)**

# **Haftung im „Aussenverhältnis“**

# Wofür haftet der Verein ?

**Pflichtverletzungen seiner Organe (§ 31 BGB),  
Verkehrssicherungspflichten ( § 823 I BGB ), Unerlaubten  
Handlungen ( §§ 823 ff. BGB), Erfüllung steuerlicher Pflichten  
nach der Abgabenordnung (AO)**

**LINK:**

**PP RA Uffeln zum Thema Haftung  
sportkreis-hochtaunus.de/.../Malte\_Uffeln\_-  
\_Haftung\_von\_Uebungsl...**

# **§ 31 BGB**

## **Haftung des Vereins für Organe**

**Der Verein ist für den Schaden verantwortlich, den der Vorstand, ein Mitglied des Vorstands oder ein anderer verfassungsmäßig berufener Vertreter durch eine in Ausführung der ihm zustehenden Verrichtungen begangene, zum Schadensersatz verpflichtende Handlung einem Dritten zufügt.**

# Wofür haftet der Vorstand ?

**Ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben,  
Ordnungsgemäße Aufbau- und Ablauforganisation, Erfüllung  
von Verkehrssicherungspflichten, Erfüllung steuerlicher  
Pflichten;**

**§ 31 a BGB ( Vorstand: Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit).....**

**Die Haftung ist ein sehr sehr weites Feld ....**

**TIPP:**

**[www.kanzlei-uffeln.de/ku/html/basics.html](http://www.kanzlei-uffeln.de/ku/html/basics.html)**

# **§ 31a BGB**

## **Haftung von Organmitgliedern und besonderen Vertretern**

- (1) Sind Organmitglieder oder besondere Vertreter unentgeltlich tätig oder erhalten sie für seine Tätigkeit eine Vergütung erhält, die 720 Euro jährlich nicht übersteigt, haften Sie dem Verein für einen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursachten Schaden Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Satz 1 gilt auch für die Haftung gegenüber den Mitgliedern des Vereins. Ist streitig, ob ein Organmitglied oder ein besonderer Vertreter einen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, trägt der Verein oder das Vereinsmitglied die Beweislast.**
- (2) Sind Organmitglieder oder besondere Vertreter nach Absatz 1 Satz 1 einem anderen zum Ersatz eines Schadens verpflichtet, den sie bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursacht haben, so können sie von dem Verein die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen. Satz 1 gilt nicht, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.**

# **§ 31b BGB**

## **Haftung von Vereinsmitgliedern**

- (1) Sind Vereinsmitglieder für den Verein tätig, oder erhalten sie für ihre Tätigkeit eine Vergütung erhält, die 720 Euro jährlich nicht übersteigt, haften Sie dem Verein für einen Schaden, den sie bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsgemäßen Vereinsaufgaben verursachen nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. § 31 a Absatz 1 Satz 3 ist entsprechend anzuwenden.**
- (2) Sind Vereinsmitglieder nach Absatz 1 Satz 1 einem anderen zum Ersatz eines Schadens verpflichtet, den sie bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsgemäßen Vereinsaufgaben verursacht haben, so können sie von dem Verein die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vereinsmitglieder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.**

**Haftung aus Vertrag  
( §§ 662 ff. BGB) bei  
Pflichtverletzungen und  
Schlechtleistungen  
( § 280 BGB)**

**Es gilt primär das  
Auftragsrecht des BGB  
§§ 662 ff. BGB**

**...weiter... §§ 823 ff. BGB...  
(Deliktsrecht)**

# **§ 666 BGB**

**(Auskunfts- und Rechenschaftspflicht)**

# **§ 667 BGB**

**(Herausgabepflicht: Sie umfasst alles, was er vom Auftraggeber erhalten hat und was er aus dem Auftrag erlangt hat)**

# **§ 668 BGB**

**(Verzinsungspflicht bei erlangtem Geld, das der Auftragnehmer für sich verwendet)**

# **Weitere „Neben-“Pflichten**

**\* Verschwiegenheitspflicht**

**\* Treuepflicht**

**\* Wahrung des Integritätsinteresses des Auftraggebers**

**\* Sorgfaltspflichten  
( ordentliche Beratung, Erledigung des Auftrages)**

# **Haftung aus Delikt**

**( §§ 823 ff. BGB ) bei**  
**Rechtsgutsverletzungen**

**V.**

**Aufgabenverteilung**  
**Satzungsklauseln**

# **Allzuständigkeitsklausel**

**Der Vorstand ist stets zur Erledigung einer Aufgabe verpflichtet, soweit in dieser Satzung keine andere Zuständigkeit bestimmt ist.**

# **Teamvorstandsklausel**

**Der Vorstand gem. § 26 BGB besteht aus mindestens drei gleichberechtigten Vorsitzenden. Jeweils zwei der Vorsitzenden vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich als gesetzliche Vertreter.**

**In der ersten nach der Wahl folgenden konstituierenden Vorstandssitzung, die von dem an Jahren ältesten Vorsitzenden geleitet wird, schließen die Vorsitzenden über einen Geschäfts- und Aufgabenverteilungsplan, der jedermann durch Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins [www.....](#) sowie schriftlich kund zu tun ist.**

# **Kernaufgabenklausel**

**Die Vorstandsmitglieder gem. 26 BGB (gesetzliche Vertreter) sind gesetzliche Vertreter des Vereins mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten. Die Kernaufgaben der Vorstandsmitglieder werden wie folgt festgelegt:**

**1. Vorsitzender**

**Vertretung des Vereins im Rechtsverkehr gegenüber natürlichen und juristischen Personen, öffentlichen und privaten Stellen, Überwachung der Aufgabenerfüllung der Mitglieder des Vorstandes und weiterer Gremien**

**2. stellvertretender Vorsitzender**

**allgemeiner Vertreter des Vorsitzenden, Prüfung rechtlich und steuerlich erheblicher Sachverhalte, Optimierung der Vereinstätigkeit im Bereich Vertragsmanagement**

**3. Kassenwart**

**Erledigung sämtlicher steuerlicher, sozialversicherungsrechtlicher und weiterer rechtlicher Pflichten im Bereich Finanzen, Buchführung, Finanzbuchhaltung, Erstellung und Abgabe von Steuererklärungen, Meldungen zur Sozialversicherung**

**4. Schriftführer**

**Erledigung aller Verwaltungsaufgaben des Vereins, Schrift- und Protokollführung in den Gremiensitzungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Homepage des Vereins**

**Der Vorstand kann sich über die Festlegung dieser Kernaufgaben hinaus einen Geschäfts- und Aufgabenverteilungsplan geben.**

**VI.**

# **Datenschutz und Bildrechte**

# Zentrale Norm: § 28 BDSG

REGEL:

Verarbeitung und Nutzung von  
Daten sind verboten, es sei  
denn, eine *Rechtsvorschrift* oder der *Betroffene*  
erlauben sie.

AUSNAHME:

Erlaubnis gem. § 28 BDSG

( Katalog prüfen)

Erlaubnis (schriftlich) durch Betroffenen

# **Datenschutz, Persönlichkeitsrechte**

**Der Verein verarbeitet zur Erfüllung der in dieser Satzung definierten Aufgaben und des Zwecks des Vereins personenbezogene Daten und Daten über persönliche und sachbezogene Verhältnisse seiner Mitglieder. Diese Daten werden darüber hinaus gespeichert, übermittelt und verändert.**

**Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der**

**Speicherung**

**Bearbeitung**

**Verarbeitung**

**Übermittlung**

**Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung ( bspw. Datenverkauf) ist nicht statthaft.**

**Jedes Mitglied hat das Recht auf**

**Auskunft über seine gespeicherten Daten**

**Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit**

**Sperrung seiner Daten**

**Löschung seiner Daten**

**Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder weiter der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu.**

# Urheberrechtsklausel

**Die Mitglieder der Organe des Vereins sind ehrenamtlich tätig und räumen dem Verein an den im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verein erarbeiteten geistigen Werken ein ausschließliches und unbeschränktes Nutzungsrecht für alle bekannten und noch unbekannt, für jetzige und zukünftige Nutzungsarten ,die in Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Verein entstanden sind, ein. Ferner ist der Verein befugt, ohne Zustimmung des Mitglieds des Vereins die hier eingeräumten Rechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen. Dies betrifft sämtliche der in § 15 UrhG genannten Rechte. Bei Ausscheiden aus der ehrenamtlichen Tätigkeit verpflichtet sich das ausscheidende Organmitglied sämtliche in Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit erlangten Unterlagen, Bücher oder sonstige Dokumente an den Verein zurückzugeben. Dazu zählen auch Dokumentationen und Datenträger jeder Art. Weiter verpflichtet sich das ausscheidende Organmitglied zur Löschung sämtlicher Daten und Software, einschließlich der Quell- und Objektcodes. Das ist dem Vorstand des Verein schriftlich zu bestätigen .**

## **VII.**

# **Auflösung des Vereins... „Anfallberechtigungsklausel“**

## § ....

**Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an** - den - die - das - .....

Bezeichnung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft)

**der - die - das - es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat,**

oder

**an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für .....**

(Angabe eines bestimmten gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecks, z. B. Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, der Unterstützung von Personen, die im Sinne von § 53 AO wegen ..... bedürftig sind, Unterhaltung des Gotteshauses in .....

# **Steuerwegweiser**

**[www.hmdf.hessen.de](http://www.hmdf.hessen.de)**

**[www.stmf.bayern.de](http://www.stmf.bayern.de)**

**[www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)**

**VIII.**

**Rechtsverkehr mit dem  
Amtsgericht**

# **Gesetzliche Meldepflicht**

**\* Satzungsänderungen**

**\* Neuer Vorstand gem.  
§ 26 BGB**

**§ 71 Absatz 1 Satz 3 BGB wird durch die folgenden Sätze ersetzt:**

**„Der Anmeldung sind eine Abschrift des die Änderung enthaltenden Beschlusses und der Wortlaut der Satzung beizufügen. In dem Wortlaut der Satzung müssen die geänderten Bestimmungen mit dem Beschluss über die Satzungsänderung, die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt eingereichten vollständigen Wortlaut der Satzung und, wenn die Satzung geändert worden ist, ohne dass ein vollständiger Wortlaut der Satzung eingereicht wurde, auch mit den zuvor eingetragenen Änderungen übereinstimmen.“**

# VRV

**§ 27 wird wie folgt geändert:**

**b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:**

**„(2) Bei der Überprüfung nach § 55a Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs soll die Eintragung auch auf ihre **Richtigkeit, Vollständigkeit, Verständlichkeit** und auf ihre **Übereinstimmung** mit der Eintragungsverfügung durchgesehen werden.“**

**OLG Schleswig  
Beschl. v. 24.10.2001  
2 W 144/01**

**Die Beifügung eines  
Satzungsentwurfs und die Angabe  
eines Tagesordnungspunktes "Satzung" in der  
Einladung genügen den Anforderungen an die  
Bezeichnung einer Satzungsänderung als  
Gegenstand der Beschlussfassung durch eine  
Mitgliederversammlung.**

# **Arbeitshilfen:**

**Merkblatt für eingetragene Vereins des  
AG Frankfurt am Main, AG Darmstadt**

**[www.ag-frankfurt.justiz.hessen.de](http://www.ag-frankfurt.justiz.hessen.de)  
[www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de](http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de) › **Service** ›  
**Download****

**IX.**

**Kein Vorstand, was nun ?**

# Variante 1

- \* **Mehrere „Runden nach Jerusalem“**
  - \* **Mehrfachanläufe in der Sitzung**
  - \* **Wahl „von hinten nach Vorne“**
    - \* **Titanic - Szenario**

# Variante 2

- \* **Abbruch, Beenden der MGV,  
Vertagen**
- \* **Neuer Anlauf in vier Wochen**

# **Variante 3**

**Notvorstand  
(§ 29 BGB)**

## **§ 29 BGB**

### **Notbestellung durch Amtsgericht**

**Soweit die erforderlichen Mitglieder des Vorstands fehlen, sind sie in dringenden Fällen für die Zeit bis zur Behebung des Mangels auf Antrag eines Beteiligten von dem Amtsgericht zu bestellen, das für den Bezirk, in dem der Verein seinen Sitz hat, das Vereinsregister führt.**

# Verfahren

- 1. Antrag an das Vereinsregister nach FamFG  
( §§ 374- 409 FamFG)**
- 2. Rechtspfleger des VR ist zuständig**
- 3. Auswahl durch Gericht ( BayObLG 78.243)**
  - 3.1. Ermessen**
  - 3.2. nicht an Antrag gebunden**  
*(Der zu Bestellende muss nicht Vereinsmitglied sein)*
- 4. keine Übernahmespflicht!**  
*( § 12 FGG Bestellung nur mit Zustimmung des zu Bestellende)*

# **Bestellungsbeschluss**

**(§§ 38, 41 FamFG)**

- \* Bekanntmachung gegenüber dem Bestellten**
  - \* Bekanntmachung gegenüber dem Antragsteller**
  - \* Bestellung wirkt „rechtsgestaltend“**
  - \* Notvorstand hat volle Organstellung**
- \* Umfang der Bestellung: richtet sich nach Art und Dringlichkeit des Bedürfnisses**

# **Ende der Bestellung ?**

- \* wenn der Mangel behoben ist  
(neuer Vorstand gewählt)**
- \* Anmeldung des neuen Vorstandes zum  
Vereinsregister**
- \* keine Entlassungsverfügung**
- \* Rückgabe des Bestellungsbeschlusses an  
das Gericht**

# **Variante 4 (mittel-, langfristig)**

**Fusion mit einem anderen Verein**  
**Varianten 4.1. Fusion durch Aufnahme**  
**Varianten 4.2. Fusion durch Neubildung**

# Variante 5

**Der Tod!**  
**Auflösung des Vereins!**

**X.**

**Fehlerquellen im Umgang mit  
dem Vereinsregister**

# Fehlerquelle

**Vorstand nach § 26 BGB meldet nicht an!**

**\* „nicht“ alle Vorstandsmitglieder nach § 26  
BGB**

**\* „nur“ ein Teil der Vorstandsmitglieder nach  
§ 26 BGB**

## **Fehlervermeidung:**

***Klipp und klar „den Vorstand nach § 26 BGB in  
der Satzung definieren!***

# Fehlerquelle

\* unvollständige Anmeldung

\*“chaotische Mitgliederversammlung mit unklarem  
Verfahrensgang“

\* unpräzises Protokoll

(Abstimmungsergebnisse fehlen, Annahmeerklärungen  
der Gewählten fehlen, Protokoll nicht unterzeichnet)

## Fehlervermeidung:

*Merkblatt für eingetragene Vereine „vor“  
Mitgliederversammlung „checken“ und als Fahrplan für  
die MGV verwenden*

# Fehlerquelle

## \* Neugründungsfehler

(Satzung nicht von 7 Gründungsmitgliedern  
unterzeichnet; Protokoll der Abschrift fehlt;  
unterschiedliche Textfassungen  
Satzungsentwurf und sodann beschlossene  
Satzung )

## Fehlervermeidung:

*Merkblatt für eingetragene Vereine „vor“  
Mitgliederversammlung „checken“ und als Fahrplan für  
die MGV verwenden*

# Fehlerquelle

**Anmeldung der Satzungsänderung „mit  
einfachem Schreiben“**

**Keine Versicherung der ordnungsgemäßen  
Einberufung**

## **Fehlervermeidung:**

***Merkblatt für eingetragene Vereine „vor“  
Mitgliederversammlung „checken“ und als Fahrplan für  
die MGV verwenden***

***„Eigene Checkliste“ für Mitgliederversammlungen  
entwerfen (MGV ohne Satzungsänderungen/MGV mit  
Satzungsänderungen)***

# Fehlerquelle

- \*Formaliafehler bei Neugründungen
- Hinweis, dass Satzung erst mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft tritt fehlt;
- Eintragungshinweis fehlt.

## *Fehlervermeidung:*

*Merkblatt für eingetragene Vereine „vor“  
Mitgliederversammlung „checken“ und als Fahrplan für  
die MGV verwenden*

# Fehlerquelle

**Bestimmung über das OB der Beitragspflicht  
(Beitrag, Gebühren, Umlagen ) fehlt  
„Kopfbeitrag“ wird in der Satzung  
betragsmässig genannt  
( Bsp: Jahresbeitrag € 60)**

## *Fehlervermeidung:*

***Satzung „vor“ Einbringung in den  
Geschäftsgang checken lassen durch  
Rechtsanwalt, ggf. Vereinsregister(macht  
keine Beratung!), Finanzamt (Mustersatzung  
AO)***

# **Musterformulierung für ein „Prüf schreiben“**

***... übersenden wir Ihnen den Entwurf der Neufassung der Satzung mit der Bitte um Mitteilung, ob diese Satzung im Falle der Beschlussfassung durch die  
MGV am ..... so  
a. in das Vereinsregister eingetragen werden kann;  
b.a. die Gemeinnützigkeit positiv festgestellt werden kann /  
b.b. die gemeinnützigkeitsrechtlichen Voraussetzungen nach AO weiterhin vorliegen.***

# Fehlerquelle

**\* Satzungsbestimmung, wer Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist, fehlt**

**\* Satzungsbestimmung über Minderheitenrechte und Beendigung der Mitgliedschaft fehlt**

## Fehlervermeidung:

***Satzung „vor“ Einbringung in den Geschäftsgang checken lassen durch Rechtsanwalt, ggf. Vereinsregister(macht keine Beratung!), Finanzamt (Mustersatzung AO)***

# Fehlerquelle

- \* **Neuwahlen: Abschrift des Protokolls über Neuwahl des Vorstandes fehlt**
- \* **Neuwahlen: Blockwahl aller „ einzeln zu wählenden Vorstandsmitglieder“**

## Fehlervermeidung:

***Vor der MGV Protokoll „vorfertigen“ und Protokollentwurf als logische Verlaufsstütze zur MGV nutzen.***

***PP von Malte Jörg Uffeln  
„Protokollführung im Verein“ nutzen  
(download über [www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de))***

# Fehlerquelle

**\* unklar und unsauber dokumentierte Abstimmungsergebnisse  
(... mit überwiegender Mehrheit..., mit überwältigender Mehrheit, ... einstimmig bei ... Enthaltungen)**

## ***Fehlervermeidung:***

***Klare „ziffernmässige Feststellung“ der Abstimmungsergebnisse***

# **Praxistipp:**

- \* klare ziffermässige Angabe des Abstimmungsergebnisses**

**Abgegeben Stimmen: \_\_\_\_\_**

**Gültige Stimmn: \_\_\_\_\_**

**JA- Stimmen : \_\_\_\_\_**

**NEIN- Stimmen : \_\_\_\_\_**

**Enthaltungen: \_\_\_\_\_**

**Ergebnis: angenommen / abgelehnt**

# **Praxistipp:**

**\*Gewählte“ Vorstandsmitglieder klar  
bezeichnen**

**Vorname**

**Familiennamen**

**Geburtsdatum**

**Wohnort (postalische Anschrift)**

**XI.**

**Mit Vorstandsmanagement in  
die Zukunft!**

# **Vorstandsmanagement konkret**

**I. Informations- und Wissensmanagement  
( FAQ, Blog, Handreichungen, LINK-Listen)**

**II. Beratung und Coaching  
(klare Aufgaben, Supervision)**

**III. Aus-, Fort-, Weiterbildung  
(Wissen updaten, weiter qualifizieren)**

**IV. DANKESCHÖN, Wertschätzung  
(Vorstand des Jahres, Ehrenamtsdinner,  
Mehrwerte- E-Card)**

**Vielen**

**Dank für ihr Interesse, ihre  
aktive Mitarbeit und ihre  
Aufmerksamkeit**

**Ihr**

**Malte Jörg Uffeln**

**[www.uffeln.eu](http://www.uffeln.eu)**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

**[ra-uffeln@t-online.de](mailto:ra-uffeln@t-online.de)**